POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

GERATAL-ANZEIGER

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
- mit amtlichem und nichtamtlichem Teil -
- mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden -

Mitgliedsgemeinden:
Elgersburg, Martinroda mit OT Angelroda und
Stadt Plaue mit OT Neusiß und OT Rippersroda

Der „Geratal-Anzeiger“ erscheint in der Regel 14täglich und wird kostenlos an alle Haushalte der VG „Geratal/Plaue“ verteilt.

32. Jahrgang | Freitag, den 12. März 2021 | Nr. 4 / 10. Woche

Nächster Redaktionsschluss	Nächster Erscheinungstermin
Dienstag, den 16.03.2021	**Freitag, den 26.03.2021**

Behördenwegweiser

Obergeschoss			
Abteilung	Name	Telefonnummer	E-Mail
Gemeinschaftsvorsitzender	Herr F. Geißler	03677 7943-31	f.geissler@geratal.de
Bauamtsleiter	Herr P. Scharfenberg	03677 7943-44	p.scharfenberg@geratal.de
Baubetreuung	Herr R. Witting	03677 7943-39	r.witting@geratal.de
	Herr C. Seise	03677 7943-33	c.seise@geratal.de
Steueramt/Liegenschaften	Frau H. Frankenberg	03677 7943-35	h.frankenberg@geratal.de
Sekretariat	Frau U. Gebhardt	03677 7943-31	u.gebhardt@geratal.de
Erdgeschoss			
Abteilung	Name	Telefonnummer	E-Mail
Hauptamtsleiterin	Frau K. Michalski	03677 7943-48	k.michalski@geratal.de
Einwohnermeldeamt	Frau L. Linke	03677 7943-36	l.linke@geratal.de
Kasse	Frau M. Lindner	03677 7943-46	m.lindner@geratal.de
Kämmerei	Frau K. Oschmann	03677 7943-37	k.oschmann@geratal.de
Kämmerei/Friedhofsverwaltung	Frau H. Kämpf	03677 7943-42	h.kaempf@geratal.de
Personal/Kita/ Vertretung Einwohnermeldeamt	Frau S. Heißner	03677 7943-50	s.heissner@geratal.de
Versicherungen, Wohnungswesen, Vereinsförderung, Ordnungsamt	Frau E. Trümpert	03677 7943-51	e.truempert@geratal.de
Kontaktbereichsbeamter		03677 7943-40	t.knoch@polizei.thueringen.de
VG „Geratal/Plaue“			

Allgemeininformationen

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ außer Einwohnermeldeamt

Die Verwaltung ist **geschlossen** und Sie werden gebeten sich grundsätzlich **schriftlich:**

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
OT Geraberg
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal
per E-Mail: vg@geratal.de

an uns zu wenden.

Sprechzeiten Kontaktbereichsbeamte

t.knoch@polizei.thueringen.de

Dienstag 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Bitte Termin vereinbaren.

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Soziale Einrichtungen der VG „Geratal/Plaue“

Familien und Frauenzentrum Elgersburg
Arnstädter Str. 4, 98716 Elgersburg
Telefon 03677 8929233
Fax: 03677 8929234
E-Mail: frauengruppe-geratal@gmx.de
Möbelkammer Elgersburg 03677 8929235
Arnstädter Str. 4, 98716 Elgersburg

Revierförster

Stadt Plaue, OT Neusiß
Herr Scholz 0172 3480103
Martinroda, Elgersburg
Herr Kümmerling 0172 3480167

Kreis- und Landesbehörde

Landratsamt Ilm-Kreis
Hauptsitz/Postanschrift
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt
Telefon: 03628 738-0
Fax: 03628 738-111
E-Mail: landratsamt@ilm-kreis.de
Allgemeine Sprechzeiten
Dienstag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und
13:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemie veränderte Öffnungszeiten für die Fahrerlaubnisbehörde und die Zulassungsstelle gelten. Das Gewerbeamt und die Ausländerbehörde sind nur nach Terminvereinbarung für den Besucherverkehr geöffnet. Ferner sind für die Sachgebiete Ordnungs- und Genehmigungswesen mit der Waffenbehörde, Zentrale Bußgeldstelle, einschließlich Versammlungsbehörde und der Personenstandsbehörde (Namensrecht) eine Terminvergabe erforderlich.

Landratsamt Ilm-Kreis Außenstelle Ilmenau
Krankenhausstraße 12 a, 98693 Ilmenau
Telefon: 03677 657-0
Fax: 03677 841075
Allgemeine Sprechzeiten

Dienstag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und
13:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Donnerstag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wichtige Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt 112
Frauenhaus/Beratung 0361 7462145

Giftinformationszentrum
c/o HELIOS Klinikum Erfurt
Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt
Notruf: **0361 730730**
Telefax: **0361 7307317**

E-Mail: ggiz@ggiz-erfurt.de
Homepage: www.ggiz-erfurt.de

Hotline des Ilm-Kreis
bzgl. Fragen rund um den Coronavirus **03628 738-888**
Homepage www.ilm-kreis.de/covid19

Hilfe und Beratung

Telefonseelsorge
Ein offenes Ohr für alle Anliegen
24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle kostenfreie Rufnummern, die Telefonnummer des Anrufenden wird nicht angezeigt!

- Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1110333
- Elterntelefon: 0800 1110550
- Evangelische Telefonseelsorge: 0800 1110111
- Katholische Telefonseelsorge: 0800 1110222

per chat www.online.telefonseelsorge.de

Versorgung/Entsorgung/Bereitschaft

Diensthabende Ärzte/Zahnärzte
der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) 116 117
Wasser-Notruf Arnstadt 03628 6093
nach Dienstende: 0170 2779691
Wasser-Notruf Ilmenau 03677 64850
Gas-Notruf TEN 0800 6861177
Stadtwerke Ilmenau 03677 788222
Stadtwerke Arnstadt 03628 7450
Energie-Notruf TEN 0361 7390-7390
Sperr-Notruf ..... 116116 [kostenfrei]
(zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen)
Bundespolizei 0180 5234566
[0,14 Euro je angefangene Minute]
(bei Notfällen an Bahnanlagen, Flughäfen, Grenzübergängen)
Funkstörungen/Empfangsstörungen 0180 3232323
[0,09 Euro je angefangene Minute]
(bei Fernseh- und Rundfunkanlagen können bei der Bundesnetzagentur gemeldet werden)

Bekanntmachungen - amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Vollzug § 12 Thüringer Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG)

Gemäß § 12 ThürKGG weist die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ darauf hin, dass die Neufassung der Zweckvereinbarung vom 07./08.08.2019 zur Übertragung und Wahrnehmung der Aufgaben des Personenstandswesen zwischen der Stadt Arnstadt, der Gemeinde Geratal, der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ und der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ im Amtsblatt des Ilm-Kreises Nr. 2/2021, vom 9. Februar 2021, Seiten 16 bis 18, amtlich bekannt gemacht wurde.

Stellenausschreibung der Verwaltungsgemeinschaft “Geratal/Plaue“

In der Kindertagesstätte **Martinroda** der VG „Geratal/Plaue“ ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle

einer/einem Erzieherin/Erzieher
mit staatlich anerkanntem Abschluss

in **Teilzeit mit 35** Wochenstunden
zu besetzten.

Die Eingruppierung wird unter Anwendung der Eingruppierungsmerkmale nach den geltenden Tarifvorschriften für den öffentlichen Dienst vorgenommen.
Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung der Kinder unterschiedlicher Altersgruppen.
Wir suchen hochmotivierte Erzieher/innen mit staatlicher Anerkennung, für die Begrifflichkeiten wie Thüringer Bildungsplan, Beobachtung und Dokumentation, fachliche Weiterentwicklung und Flexibilität keine Fremdworte sind.
Erwartet wird neben Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität die Fähigkeit, die Gesamtentwicklung der Kinder altersgerecht zu fördern und durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder anzuregen, ihre Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und soziale Benachteiligungen auszugleichen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen) richten Sie bitte an die:

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“,
Hauptamtsleiterin Frau K. Michalski
Geraberg
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal.

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.
Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz.

Geißler
Gemeinschaftsvorsitzender

Stellenausschreibung

in der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet
eine Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters im Bauamt

in **Vollzeit** zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach den geltenden Tarifvorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. (TVöD)

Das Aufgabengebiet umfasst für die Stelle im Wesentlichen:

- Örtliche Bauüberwachung und Objektbetreuung
- Erarbeitung von entsprechenden Förder-, Bewilligungs- oder Genehmigungsanträgen
- Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben im Ausschreibungsverfahren
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen bei Ausschreibungen kleiner Investitionsvorhaben
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung, Beitragswesen und Durchsetzung der Bauordnung für die Mitgliedsgemeinden
- Bearbeitung von Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Die Bewerber sollten entweder einen Verwaltungsfachabschluss verbunden mit praktischen Kenntnissen auf vergleichbaren Arbeitsgebieten besitzen oder über einen bautechnischen bzw. baugewerblichen Abschluss mit einschlägigen Berufserfahrungen verfügen.

Folgende Kenntnisse wären wünschenswert:

- Fundierte Kenntnisse zur VOB/ VOL und HOAI
- Erfahrungen im Umgang mit Ausschreibungen und Vergaben (VOB/A) und mit Durchführung und Abrechnung (VOB/B) von Bauvorhaben öffentlicher Auftraggeber
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Baurecht, Bautechnik sowie angrenzender Bestimmungen
- Umfassende EDV-Kenntnisse
- Engagement, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen sowie polizeiliches Führungszeugnis sind zu richten an:

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“,
Hauptamtsleiterin Fr. Michalski
Geraberg
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal.

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.
Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz.

Geißler
Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Elgersburg

Baum- und Strauchschnitt

Container-Stellzeiten für Baum- und Strauchschnitt durch die Ilmenauer Umweltdienst GmbH

Elgersburg, Bahnhofsplatz (Frühjahr)

KW 15	vom 12.04. - 17.04.2021	
KW 16	vom 19.04. - 24.04.2021	
Montag - Freitag	von	8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	von	8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Elgersburg, Bahnhofsplatz (Herbst)

KW 38	vom 20.09. - 25.09.2021	
KW 39	vom 27.09. - 02.10.2021	
Montag - Freitag	von	8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	von	8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Der Baum- und Strauchschnitt darf einen Durchmesser von maximal 20 cm und eine Länge von maximal 150 cm nicht überschreiten. Die Ablagerung erfolgt lose, nicht in Säcken.

Ausgeschlossen sind andere Grünabfälle (Rasenschnitt, Laub) und belastete Abfälle (Straßenbegleitgrün und von Krankheiten befallene Pflanzenreste).

Bitte halten Sie bei der Abgabe von Baum- und Strauchschnitt den Sicherheitsabstand ein.

Sollten sich diese Termine noch ändern, werden wir Sie rechtzeitig hierüber informieren.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeinde Martinroda

Barrierefreie Bushaltestelle

In der Zeit vom 22.03.2021 bis voraussichtlich 09.04.2021 wird die Bauausführung für den zweiten barrierefreien Umbau der Bushaltestelle in der Arnstädter Straße in Richtung Plaue stattfinden. Während der Bauarbeiten wird eine naheliegende Ersatzhaltestelle eingerichtet.
Die Ersatzhaltestelle wird vom 29.03.2021 bis zum 09.04.2021 angefahren.
Während dieser Zeit sind im Bereich der Ersatzhaltestelle Marienstraße 3a die fünf Parkbuchten nicht nutzbar.

Quelle: Google

Stadt Plaue

Bekanntmachung der Ergebnisse der 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plaue vom 17.02.2021

- von 13 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plaue sind 12 anwesend -

1. Die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plaue vom 16.12.2020 (öffentlicher Teil) wird gemäß Anlage genehmigt. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
   Beschluss-Nr. 117-17/02/21
   Abstimmungsergebnis:
   Ja-Stimmen: 12
   Nein-Stimmen: 0
   Stimmenthaltungen: 0
2. Der Stadtrat der Stadt Plaue beschließt den Änderungsantrag der CDU/UWG/BI Neusiß-Fraktion zum Stadtbodenkonzept der Stadt Plaue gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
   Beschluss-Nr. 118-17/02/21
   Abstimmungsergebnis:
   Ja-Stimmen: 10
   Nein-Stimmen: 1
   Stimmenthaltungen: 1
3. Der Stadtrat der Stadt Plaue beschließt das Stadtentwicklungs- und Stadtbodenkonzept des Planungsbüros Tepe unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages der CDU/UWG/Bi Neusiß-Fraktion gemäß Anlage. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses
   Beschluss-Nr. 119-17/02/21
   Abstimmungsergebnis:
   Ja-Stimmen: 12
   Nein-Stimmen: 0
   Stimmenthaltungen: 0
4. Der Stadtrat der Stadt Plaue beschließt die Aufhebung des Beschlusses 093-23/09/20.
   Beschluss 120-17/02/21
   Abstimmungsergebnis:
   Ja-Stimmen: 12
   Nein-Stimmen: 0
   Stimmenthaltungen: 0
5. Der Stadtrat der Stadt Plaue beschließt den Umbau der Bushaltestelle Neusiß Ortsmitte, Flurstück 119/2 (vor Haus Nr. 34) zu einer barrierefreien Haltestelle gemäß Richtlinie – KVI.
   Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Planungsleistung zu beauftragen.
   Beschluss 121-17/02/21
   Abstimmungsergebnis:
   Ja-Stimmen: 12
   Nein-Stimmen: 0
   Stimmenthaltungen: 0

Thamm
Bürgermeister

Baum- und Strauchschnitt

Container-Stellzeiten für Baum- und Strauchschnitt durch die Ilmenauer Umweltdienst GmbH

Plaue, Lagerplatz am Vogelsteich (Frühjahr)

KW 20	vom 17.05. - 21.05.2021	
KW 21	vom 24.05. - 29.05.2021	
Montag - Freitag	von	8:00 Uhr - 17:00 Uhr
Samstag	von	8:00 Uhr - 13:00 Uhr

Plaue, Lagerplatz am Vogelsteich (Herbst)

KW 44	vom 01.11. - 06.11.2021	
KW 45	vom 08.11. - 13.11.2021	
Montag - Freitag	von	8:00 Uhr - 17:00 Uhr
Samstag	von	8:00 Uhr - 13:00 Uhr

Der Baum- und Strauchschnitt darf einen Durchmesser von maximal 20 cm und eine Länge von maximal 150 cm nicht überschreiten. Die Ablagerung erfolgt lose, nicht in Säcken.

Ausgeschlossen sind andere Grünabfälle (Rasenschnitt, Laub) und belastete Abfälle (Straßenbegleitgrün und von Krankheiten befallene Pflanzenreste).

Bitte halten Sie bei der Abgabe von Baum- und Strauchschnitt den Sicherheitsabstand ein.

Sollten sich diese Termine noch ändern, werden wir Sie rechtzeitig hierüber informieren.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ende des amtlichen Teiles

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt
Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de
Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488
Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:
Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 14. März

10:00	Elgersburg	Gottesdienst	Spantig
14:30	Rippersroda	Gottesdienst	Meinig

Freitag, 19. März
Kirchenputz Geraberg ab 16:00 Uhr

Sonntag, 21. März

10:00	Geraberg	Gottesdienst	Spantig
10:00	Plaue	Gottesdienst	Meinig
14:00	Angelroda	Gottesdienst	Müller

Sonntag, 28. März

15:00	Martinroda	musikalischer Familiengottesdienst

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:
DE97 8405 1010 1140 0025 93
Kirchgemeinde Plaue:
DE45 8405 1010 1833 0003 38
Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:
DE49 8405 1010 1010 1681 81
Sparkasse Arnstadt - Ilmenau
BIC: HELADEF1ILK

Kindertagesstätte

Ein dreifaches - Plaue, helau!!!

Es war bunt, schrill und ganz schön lustig

Auch wenn dieses Jahr der Fasching in Plaue wegen Corona abgesagt war, wollte der Kindergarten Plaue die Kinder nicht im Regen stehen lassen. Also wurde entsprechend der Hygienemaßnahmen geplant und die Party in die einzelnen Gruppen verlagert. Es wurden Spiele gespielt, Modenschauen abgehalten und während der Kinderdisko ausgiebig getanzt. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit sich an einer fruchtig-süßen Kinderbowle den Durst zu stillen oder der Snackbar zu stärken. So konnte auf diesem Weg das Faschingsfest für die Kinder gefeiert werden und alle hatten dabei ihren Spaß.

Wer will fleißige Gärtner sehen?

… der muss zu den Sandhasen nach Martinroda gehen.

Die Kinder des Kindergartens „Sandhäschen am Wald“ werden auch in diesem Jahr zu engagierten Mini-Gärtnern. Denn sie pflanzen ihr eigenes Gemüse an.
In den letzten Monaten haben sich die Erzieher der Kita Martinroda Gedanken um die Neugestaltung der Beete gemacht. Nach einer umfangreichen Planung sind Sie dann mit dem Elternbeirat zu dem Entschluss gekommen, dass „Kindergärtchen“ oberhalb der Schule auf das Kitagelände umziehen zu lassen. Die Erdbeerpflanzen aus dem „Kindergärtchen“ werden ebenfalls mit in den neuen Garten auf das Kitagelände ziehen.

Für die Kleinen ist es das Größte mit den Händen in der Erde zu buddeln und die Pflanzen heranzuziehen. Und dabei lernen sie mit viel Spaß eine ganze Menge – nicht nur über Karotten und Kopfsalat.
Kohlrabi, Gurken, Tomaten, Salat, Rote Beete, Radieschen und Möhren werden in diesem Jahr von den kleinen Händen großgezogen.
Die Kinder werden die Pflanzen in kleinen Minigewächshäusern hochziehen

und die Setzlinge dann in die neuen Beete setzen. Jede Gruppe kümmert sich dann um zwei Beete. Vom Samenkorn bis zur pflückreifen Frucht erleben die Kinder mit wie ihr eigenes Gemüse wächst und gedeiht - und zur Krönung dürfen sie es dann ernten und verarbeiten.

Früchte der eigenen Arbeit schmecken besser

Denn wie die Erzieher der Kita „Sandhäschen am Wald“ zu berichten wissen, ist Grünes auf dem Teller bei Kindern oft nicht so der Hit. Es sei denn, sie haben es selbst gepflanzt, das Beet gejätet, gewässert, die zarten Blättchen vor gefräßigen Käfern und Schnecken bewahrt, vor zu viel Sonne geschützt und am Ende die Früchte der Beetarbeit geerntet. Dann sind Salat, Kohlrabi, Gurken und Zucchini ein Gaumenschmaus, der mit viel Stolz und großen Glücksgefühl verspeist wird.

Von wegen Gemüse ist langweilig. Gemüse und frische Kräuter schmecken klasse, sind gesund und erst recht wenn es selbst angebaut, der Samen in die Erde gesteckt, der Pflanze beim Wachsen zugesehen und die Früchte knackfrisch geerntet und verspeist werden.

Ein weiteres Highlight des Gartenprojektes der Sandhasen wird im diesem Jahr sein, dass ein Teil der herangezogenen und kultivierten Pflanzen der Kinder in einer „Basarwoche“ vom 17.05.2021 bis 21.05.2021 von den Eltern gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden dürfen.

Doch bis dahin gibt es für die Sandhasen-Kinder noch allerhand zu tun und zu entdecken. Völlig egal, ob im Notbetrieb oder im eingeschränkten Regelbetrieb – die Wege zu den Beeten sind frei. Die Kinder der Einrichtung dürfen in ihrem Kinder-Garten graben, rechen, pflanzen und ernten. Sie dürfen hören wie Regenwürmer husten, sie dürfen genauso gerne an ihrer blühenden Minze schnuppern wie die Bienen an den Blumen. Sie dürfen mit eigenen Augen erkennen, dass sich die Intensität ihrer Fürsorge und Pflege auf das Wachstum der Pflanzen auswirken wird – getreu der Erkenntnis: „Nichts und niemand muss makellos perfekt sein“.

Kindergarten „Zwergenburg“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern und Verwandte,

wir freuen uns sehr, dass alle Kinder wieder zu uns in den Kindergarten kommen können.

Unsere Krippenkinder sind direkt auf Erkundungstour gegangen und haben die neu gestalteten Räume kennengelernt. Besonders gut ist das Rutschenelement angekommen.

Seit Mitte Februar haben wir auch drei Neuzugänge bei den Krabbelkäfern- und Mäusen. Durch das tolle Wetter gehen wir mit den Kleinsten zurzeit sehr viel spazieren und halten Ausschau nach den Vorboten des Frühling.
In der Zwergengruppe haben die kleinen Zwerge mit dem Projekt „Der Regenbogenfisch“ begonnen, hierzu lesen sie gemeinsam die Geschichte und malen Bilder. Die großen Zwergenkinder beschäftigen sich momentan mit „Mein Körper und Ich“ und haben dazu schon viele schöne Bilder gemalt. Zum Darstellen hilft eine Figur an welcher die Körperteile benannt werden können. Geplant haben die Kinder noch ein „Ich-Puzzle“, wozu jedes Kind fotografiert wird.
Die Kinder der Bärchengruppe haben gemeinsam den Frühling musikalisch, mit einer Klanggeschichte, eingeläutet.

In der Löwengruppe wurden nach der Rückkehr der Kinder die Geburtstage nachgefeiert. Da war die Freude natürlich groß. Auch hier wurde das neue Projekt „Was schwimmt? Was sinkt?“ begonnen. Hierzu haben die Kinder gemeinsam ein Experiment gemacht.

Die größeren Gruppen arbeiten weiterhin am Gefühlsprojekt, um demnächst weiterführend am Vertrauensprojekt zu arbeiten.

Der Kindergarten Zwergenburg wünscht allen Lesern einen schönen Frühlingsbeginn.

Jugendarbeit

Kinder- und Jugendarbeit VG „Geratal/Plaue“

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern der VG „Geratal/Plaue“, endlich ist es soweit, dass ich mich bei euch/Ihnen vorstellen darf:

Mein Name ist **Anett Grass** und ich habe am 1. März 2021 mit großer Freude die Aufgabe der **Jugendpflegerin** in der Verwaltungsgemeinschaft übernommen.
Zuvor übte ich von 2002 bis Ende 2020 diese Tätigkeit sehr engagiert in der VG „Riechheimer Berg“ aus.

Es macht mich zwar traurig, dass nach so langer Zeit die Angebote im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit in dieser ländlichen Region, wesentlich verursacht durch Ergebnisse der Gebietsreform, nicht mehr vorgehalten werden können, umso mehr freue ich mich aber darüber, dass ich jetzt meine Erfahrungen in der neuen Tätigkeit einbringen und die Kinder- und Jugendarbeit in der VG „Geratal/Plaue“ gestalten darf.

Die zentrale **Einrichtung** und mein **Büro** werden im **Kinder- und Jugendzentrum Elgersburg** sein, aber ich werde weiterhin auch Angebote für die anderen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft unterbreiten.
Für einen Besuch in der Einrichtung kann auch jederzeit ein **Hol- und Bringdienst** mit dem Kleinbus abgesprochen werden.
Auch wenn sich Jugendarbeit aufgrund der Beschränkungen wegen Corona gegenwärtig etwas schwieriger bzw. anders gestaltet, möchte ich ab sofort in erster Linie Ansprechpartnerin für alle Kinder und Jugendlichen sein.
Deshalb bin ich unter der Nummer 0173/9714433 täglich von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreichbar!
Dabei ist es unwichtig, ob ihr mich einfach nur kennenlernen wollt, Fragen oder eigene Ideen zu möglichen künftigen Angeboten habt oder Hilfe bei Problemen braucht.
Ab 8. März können wir in diesen Fällen auch Zeiten für ein Treffen im Jugendzentrum Elgersburg vereinbaren, da gegenwärtig nur in **festen Gruppen** gearbeitet werden darf.
Ab 15. März wird das Kinder- und Jugendzentrum, unter Beachtung der dann aktuellen Corona-Auflagen (weiterhin feste Gruppen oder offen), zunächst von **Montag bis Freitag** regelmäßig in der Zeit **von 13:00 bis 18.00 Uhr** geöffnet sein.
Zu meinen Aufgaben gehören auch die regelmäßigen Angebote für euch in den Ferien, die es in Form von Ferienbetreuungen und Ferienfreizeiten natürlich geben wird.

Jetzt sind wir schon wieder bei Corona … Normalerweise hätte ich in dieser Ausgabe gern interessante Ausflüge und Aktionen für die nicht mehr weit entfernten **Osterferien** angeboten. Diese könnten vom Badespaß im Erlebnisbad, einem Kinobesuch, einem Ausflug ins Meeresaqarium oder den Erfurter Zoopark über Tobespaß im Ilmenauer Kinderland bis hin zu einem Tagesausflug in den Freizeitpark Plohn reichen.
All dies ist aber leider gerade aufgrund des momentanen Lockdowns nicht konkret planbar.

Trotzdem nehme ich ab sofort verbindliche Anmeldungen für die

Osterferienbetreuung

an.

Diese finden
vom **29.03. bis 01.04.2021**
vom **06.04. bis 09.04.2021**
in der Zeit von **9.00 Uhr bis ca. 16.00** Uhr statt!

Die Planung der Aktivitäten erfolgt gemeinsam mit den angemeldeten Teilnehmern, sobald Klarheit über die Situation herrscht, aber spätestens bis 22.03.21!
Auch wenn im Moment alles etwas schwierig erscheint, behalten wir den Kopf oben und sind optimistisch, dass wir gemeinsam die ersten interessanten Osterferien erleben können!

Abschließend wünsche ich mir an dieser Stelle für uns alle eine enge und offene Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße
Anett Grass
Jugendpflegerin der VG „Geratal/Plaue“

Gemeinde Martinroda

Mitteilungen

Information zum Bautenstand Kindergarten Martinroda

Der Innenausbau und somit die Erweiterung der Kapazitäten wurde abgeschlossen. Durch die Baumaßnahme wurde ein neuer Gruppenraum im ehemaligen Eingangsbereich geschaffen.
Die verbleibenden Arbeiten am Dach und der Fassade werden voraussichtlich im Mai beendet.

Der offizielle Vorverkauf für die Sommerkonzerte des Bach-Festival-Arnstadt beginnt am 02.03.2021.

- Blechbläserensemble Ludwig Güttler:
  Verschoben auf den 28.07.2021
  18.00 Uhr & 20.30 Uhr
  Johann-Sebastian-Bach-Kirche Arnstadt
- Ann-Helena Schlüter:
  Verschoben auf den 29.07.2021
  19.30 Uhr
  Traukirche Johann Sebastian Bach Dornheim
- Capella de la Torre:
  Verschoben auf den 30.07.2021
  19.30 Uhr | Oberkirche Arnstadt
- Felix Reuter
  Verschoben auf den 31.07.2021
  10.30 Uhr | Liebfrauenkirche Arnstadt
- Thüringer Bach Collegium:
  Verschoben auf den 31.07.2021
  19.30 Uhr | Johann-Sebastian-Bach-Kirche Arnstadt

Nachbargemeinden

Das Bach-Festival-Arnstadt wird verschoben!

Das 16. Bach-Festival-Arnstadt, welches im Zeitraum vom 18.03. - 21.03.2021 stattfinden sollte, wird wegen der anhaltenden Corona-Pandemie in den Sommer 2021 verschoben, teilt Frank Spilling, Bürgermeister der Stadt Arnstadt, mit.
„Mit der weiteren Verlängerung der einschränkenden Maßnahmen und der damit verbundenen kurzen Vorlaufzeit bis zum Festivalbeginn haben wir uns schweren Herzens zu einer Verschiebung des Bach-Festivals entschlossen. Dies auch vor dem Hintergrund des noch immer hohen Infektionsgeschehens in Thüringen“, so Jörg Neumann, Werkleiter des Kulturbetriebes.
Parallel zur Absage habe man einen „Plan B“ erarbeitet, der die Verschiebung der Konzerte des Klassikfestivals in den Sommer vorsieht. So gebe man den Künstlern sowie den Gästen einen kulturellen Lichtblick.
„Es ist uns gelungen, unsere Festivalhighlights zu verlegen. Wir planen das Bach-Festival-Arnstadt gemeinsam mit den Internationalen Arnstädter Orgeltagen in der Zeit vom **28.07. - 01.08.2021** aufzuführen. Beginnend mit dem 271. Todestag von Johann Sebastian Bach. Die Sommertermine bieten insofern sogar mehr Möglichkeiten bei der Auswahl der Veranstaltungsstätten, verrät die Festivalmanagerin, Alexandra Lehmann.
Bereits gekaufte oder getauschte Tickets behalten keine Gültigkeit. Ticket-Stornoanträge können schriftlich (unter Angabe der Bankverbindung) beim Veranstalter eingereicht werden.

Kulturbetrieb der Stadt Arnstadt
An der Liebfrauenkirche 2 | 99310 Arnstadt

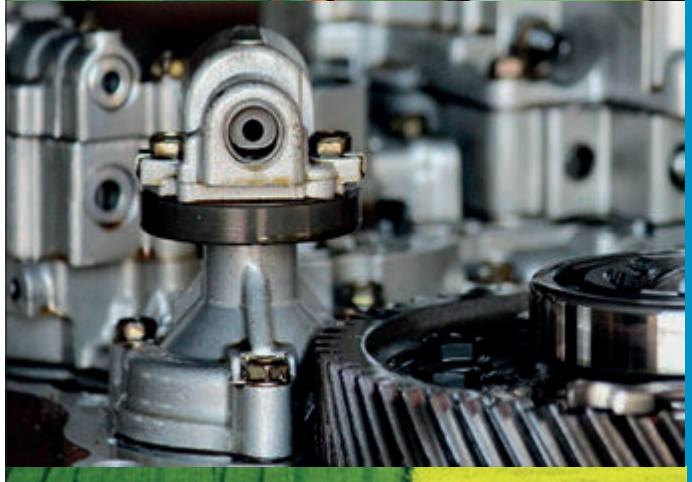
Es kann, aufgrund des hohen Aufkommens an Stornoanträgen, zu kurzen Wartezeiten bei der Rückerstattung kommen. Wir hoffen auf Verständnis und bedanken uns im Voraus für das entgegengebrachte Vertrauen. Nähere Informationen und weitere Entwicklungen können auf der Internetseite: www.bach-festival.de nachgelesen werden.

WITTICH MEDIEN

Impressum

Geratal-Anzeiger
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ OT Geraberg, Zum Bahnhof 59a, 99331 Geratal, Tel. 03677 / 7943-0, Fax 03677 / 7943-43, E-Mail: vg@gerat al.de
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel 14täglich
Bezugsmöglichkeiten: kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



https://innen.thueringen.de/

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie Fragen bezüglich der Errichtung eines wirtschaftlichen Vereins haben, dann sprechen Sie uns bitte an.

Wir beraten Sie gern und erläutern Ihnen die rechtlichen Voraussetzungen.

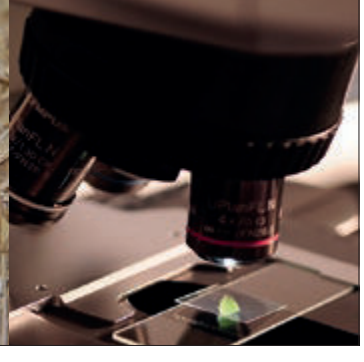
Kontakt:
Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales
Referat 21
Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrensrecht
Steigerstraße 24
99096 Erfurt
Telefon: 0361 57 3313 402
E-Mail: Ref21@tmik.thueringen.de

Herausgeber:
Thüringer Ministerium
für Inneres und Kommunales
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Steigerstraße 24
99096 Erfurt
Telefon: +49 (0) 361 57 3313 125
E-Mail: presse@tmik.thueringen.de

Freistaat Thüringen
Ministerium für Inneres und Kommunales

Der wirtschaftliche Verein (w. V.)

Die vergessene Rechtsform, aber ein Gewinn für alle!



Was sind w. V.?

Unser Rechtssystem stellt oftmals für kleine „Gemeinschaftsprojekte“ vermeintlich nicht die geeignete Rechtsform zur Verfügung.

Die Rechtsform des wirtschaftlichen Vereins ist mit der Zeit in Vergessenheit geraten, bietet jedoch für viele Vorhaben im niedrigen Kapitalbereich den passenden rechtlichen Rahmen.

Ein wirtschaftlicher Verein ist, im Gegensatz zu einem Idealverein (e. V.), ein Verein, dessen Zweck auf eine wirtschaftliche Tätigkeit gerichtet ist. Dieser wird auf der Grundlage des § 22 BGB errichtet.

Beispiele für einen wirtschaftlichen Verein sind:

- Dorfläden, Cafés
- Agrar-Erzeugergemeinschaften
- Forstbetriebsgemeinschaften
- Vermarkter
- Bildungsprojekte
- Bereiche der Auftragsforschung
- oder andere hier nicht genannte Geschäftsfelder

Voraussetzungen

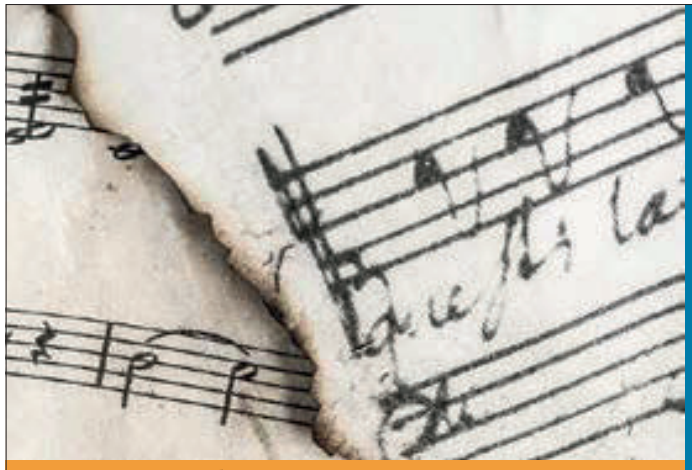
Sie ...

- führen ein „kleines Unternehmen“ im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements oder
- sind eine „lose Verbindung“ Engagierter,
- bieten bestimmte Waren oder (Dienst-) Leistungen zu einem Entgelt an,
- haben eine geringe Kapitalausstattung und
- andere Rechtsformen, wie die GmbH, AG, Genossenschaft oder Stiftung kommen für Sie nicht in Betracht;

...dann ist der
wirtschaftliche Verein
genau das Richtige für Sie!

Vorteile

- keine Gerichts- und Notarkosten für Registereintragungen und Satzungsänderungen
- freie Satzungsgestaltung
- Mitgliederliste wird selbst geführt und muss nicht kostenpflichtig an ein Register gemeldet werden
- keine Pflichtmitgliedschaft in der IHK
- Haftung ist auf das Vereinsvermögen beschränkt
- kein Anschlusszwang an einen Prüfverband (wie z. B. bei Genossenschaften)
- Eintritt und Austritt der Mitglieder ist kostenfrei



Was brauche ich?

Zur Anerkennung einer Stiftung sind folgende Dokumente vorzulegen:

- ein **Stiftungsgeschäft**, in welchem der Wille des Stifters niedergeschrieben ist und welches das gewidmete Stiftungsvermögen, das aus Barvermögen, Immobilien, Wertpapieren etc. bestehen kann, festlegt
- eine **Stiftungssatzung**, die die konkreten Stiftungszwecke und die Organisation der Stiftung regelt

Entsprechende Muster stellen wir Ihnen gern zur Verfügung und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

https://innen.thueringen.de/

Haben wir Ihr Interesse geweckt und konnten Sie anstiften?

Wenn Sie Fragen bezüglich der Errichtung einer Stiftung haben, dann sprechen Sie uns an.

Wir beraten Sie gern und erläutern Ihnen die rechtlichen Voraussetzungen.

„Hilfsbereitschaft ist eine Tugend, die nicht immer belohnt wird und trotzdem Sinn macht.“

Franz Schmidberger
Deutscher Publizist

Kontakt:
Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales
Referat 21
Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrensrecht
Steigerstraße 24
99096 Erfurt
Telefon: 0361 57 3313 412
E-Mail: Ref21@tmik.thueringen.de

Herausgeber:
Thüringer Ministerium
für Inneres und Kommunales
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Steigerstraße 24
99096 Erfurt
Telefon: +49 (0) 361 57 3313 125
E-Mail: presse@tmik.thueringen.de

Thüringen für Inneres und Kommunales

Einfach mal „stiften gehen“!

...der Allgemeinheit zuliebe.

Was ist eine Stiftung?

Der Begriff „Stiftung“ ist nicht definiert. Eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts ist eine auf Dauer angelegte und verselbstständigte Vermögensmasse, die aus ihren Erträgen einen bestimmten Zweck verfolgt.

Was sind die Vorteile?

Durch eine Stiftungserrichtung schaffen die Stifter ihr eigenes Lebenswerk. Mit der Umsetzung ihrer Stiftungszwecke erhalten sie ihre eigenen Wertvorstellungen für die folgenden Generationen. Gleichzeitig wird ihr Vermögen gesichert und teilweise genießt man steuerliche Vorteile. Durch die staatliche Aufsicht wird die Idee der Stifter und das Vermögen der Stiftung auf Dauer geschützt und vor fremdem Zugriff bewahrt.

Wer kann stiften?

Jede natürliche oder juristische Person kann eine Stiftung errichten.

Wie wird gestiftet?

Es sind Errichtungen unter Lebenden oder auch in einem Testament möglich. Neben dem sogenannten Stiftungsgeschäft ist die staatliche Anerkennung erforderlich, mit der die Stiftung ihre Rechtsfähigkeit erhält.

Zuständig dafür ist das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales.

In Deutschland gibt es mehr als 23.000 rechtsfähige Stiftungen, einige davon seit über 500 Jahren. Thüringen zählt derzeit fast 1.000 inaktive und 400 aktive Stiftungen.

Sie...

- **haben ein großes Verantwortungsbewusstsein,**
- **wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben und etwas bewegen,**
- **fordert ein gesellschaftlicher Missstand zum Handeln heraus,**
- **haben Freude daran, der Gemeinschaft zu helfen?**

Dann ist die Stiftung genau das Richtige für Sie!

Welche Zwecke sind möglich?

Der Stiftungszweck ist zentraler Bestandteil des Stifterwillens und das Kernstück jeder Stiftung. Hier sind dem Stifter kaum Grenzen gesetzt. Die meisten Stiftungen dienen **gemeinnützigen Zwecken**, z.B. zur Förderung...

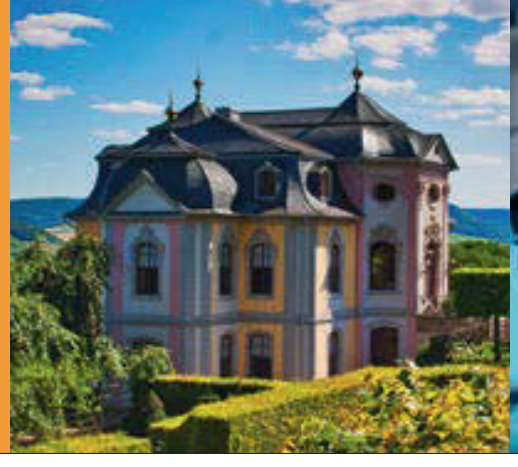
- der Jugend- und Altenhilfe
- der Kunst und Kultur
- des Natur- und Umweltschutzes
- der Bildung und Erziehung
- der Gesundheit und des Sports
- der Heimatkunde und des Brauchtums
- der Ortsverschönerung

Weitere gemeinnützige Zwecke enthält § 52 der Abgabenordnung.

Eine Stiftung kann aber auch **Familieninteressen** dienen und sichert dadurch den familiären Zusammenhalt oder die Versorgung der Stifterfamilie.

Was ist zu beachten?

Eine Stiftung wird nur anerkannt, wenn die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes gesichert erscheint. Ein Mindestkapital ist gesetzlich allerdings nicht vorgeschrieben. Deshalb ist eine Stiftungserrichtung auch mit geringer Ausstattung möglich, wenn das Stiftungsvermögen zu den beabsichtigten Stiftungszwecken in einem angemessenen und ausreichenden Verhältnis steht.



Damals war‘s, 05.03.1950 … Ein großer Tag im Wintersportgeschen von Geraberg!

„Vereinte Kraft – Großes schafft!“ Einweihung der „Walter-Schneider-Schanze“ im Steintal in Geraberg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Geraberg!
Liebe Freunde des Wintersportes in Geraberg und Umgebung!

Vor fast 71 Jahren wurde im Ortsteil Arlesberg ein einzigartiges Bauwerk feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben, die Naturschanze im „Unteren Steintal“ an der Kieferleite.
Mit dieser Einweihung wurde am 05.03.1950, vor mehr als 70 Jahren, ein neues Kapitel der Geschichte des Wintersportes in Geraberg, in Thüringen geschrieben.
Unter der Leitung von Helmut Schramm und vielen weiteren Sportbegeisterten aus Geraberg, wurde von 1948 bis 1950 die Idee umgesetzt, so steht es unter Geschichte beim SV 08 Geraberg e.V., eine Sprungschanze zu bauen.
Leider fehlen uns aus und um diese Zeit viele Informationen zur Idee, zum Bau, zu weiteren Machern auf dem Weg zur Fertigstellung Anfang März 1950.
So können und konnten wir nur noch auf wenige Zeitzeugen von damals zurück greifen.
Ausgangspunkt für unsere heutige Bürgerinformation ist ein Artikel, veröffentlicht am 06.03.1950 in der Zeitung „Das Volk“, der uns im Original aus der Sammlung von Franz Knappe, dem unvergessenen Skispringer und Trainer aus Geschwenda, vorliegt.
Einige Schülerinnen und Schüler des Schuljahrgangs 1948/1949, der damaligen POS in Geraberg haben sich gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins „Geraberger Heimatfreunde e.V.“ vor einigen Monaten auf den Weg gemacht, um an die 70-jährige Geschichte dieser Schanze, an ihre Erbauer, an ihre Springer, an die Wettkämpfe, die hier stattfanden, sowie an den heutigen Zustand zu erinnern.
Im Ergebnis von vielen persönlichen Gesprächen mit Zeitzeugen, von vor Ort Gesprächen, von Ortsbegehungen am Standort der Schanze, von der Zusendung privaten Bildern und Unterlagen, sowie einer sehr umfangreichen Recherche im Internet, ist es diesem Team gelungen, unserer Schanze ein neues Profil und Denkmal zu geben.
Mit einem neuen Eintrag in das Skisprungschanzen-Archiv, welches von Herrn Dr. Oliver Weeger und seiner Crew betreut wird, sind wir in der Lage den Einwohnern von Geratal - Geraberg und Umgebung ein neues Bild von Ihrer Schanze und deren Geschichte zu vermitteln.

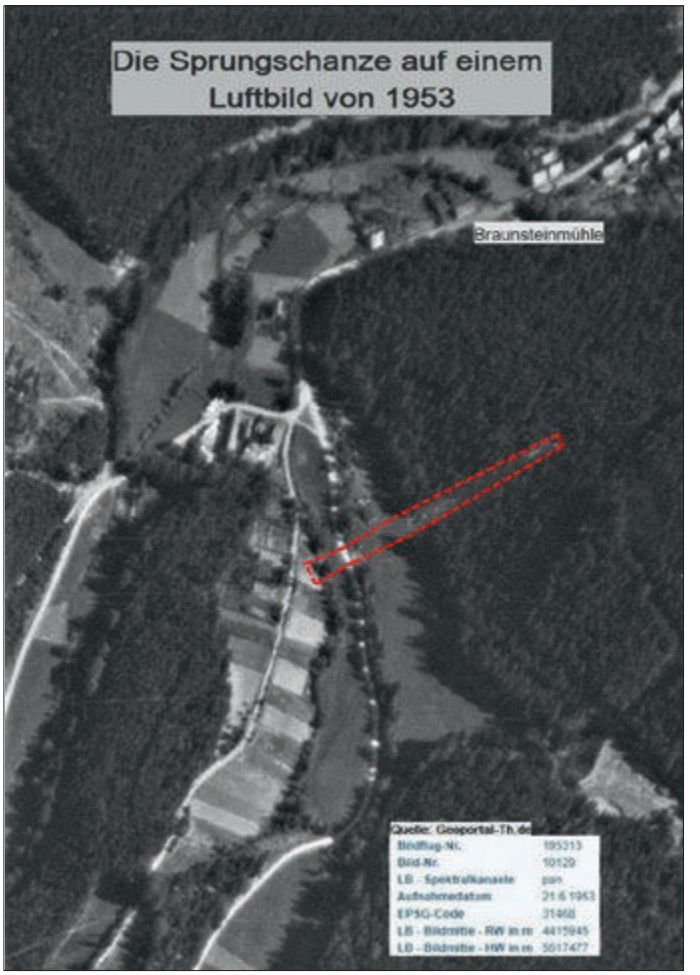
Mit dem Aufruf dieser Webseite:
Geraberg >> Skisprungschanzen-Archiv >> skisprungschanzen.com können Sie bitte diese Veröffentlichung selbst anschauen oder sich anzeigen lassen.
Dieser Eintrag beruht auf unserem Wissen vor dem Tag der Veröffentlichung!
Viel Spaß beim Betrachten und Staunen über ein neues Stück Sportgeschichte von Geraberg, das seit 03.12.2020 allen Wintersportfans auf der ganzen Welt zur Verfügung steht!

Um die Information vor Ort, am Parkplatz „Glück auf - Rast“ an der Gabelung der Gehlberger Straße mit der Straße Jüchnitz zu verbessern, möchten wir gern dort einen Aufsteller platzieren, der auf den noch sichtbaren Standort der ehemaligen Sprungschanze im „Unteren Steintal“ hinweist.
Das Aufstellen dieser Infotafel werden wir im Team so abstimmen, dass es eine passende Ergänzung zur bereits vorhandenen Informationstafel zum Bergbau geben wird.

Obwohl wir im Team schon einen weiteren Schritt zur Aufarbeitung der Geschichte um den Wintersport in Geraberg erreicht haben, fehlen aus unserer Sicht noch weitere Klarheiten zu den Punkten:
Wie kam es 1947/1948 zur Idee diese Schanze zu bauen?
Wer waren neben Helmut Schramm die weiteren Aktiven am Bau und dessen handwerklicher Umsetzung?
Wer kennt heute noch Ihre Namen?
Wer hat eventuell Fotos, Handskizzen, Zeichnungen, Berichte aus Zeitungen usw. im Nachlass von Springern, Sportlern und Sportfunktionären gefunden bzw. vermutet diese dort?
Welche Eintragungen im Archiv von Geraberg gibt es eventuell zur Schanze?

Wir würden uns freuen, wenn wir mit diesem Artikel noch weitere Erinnerungen bei Ihnen wecken können und konnten!

H.-J. Leinhoß
E-Mail Adresse hjf-leinhoss@t-onlinse.de



Copyright / Bearbeitung R. Krause Geraberg 2020